

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE UND INFOS

Unterrombach-Hofherrnweiler

Seite 2 und 4



KUBAA STAGE

Am 21. Mai im Kulturbahnhof

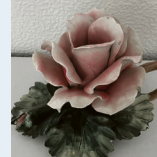
Seite 3



KLAVIERKONZERT

Johannes Obermeier spielt am 22. Mai

Seite 3



KITSCH ODER KUNST?

Bilder und Objekte gesucht

Seite 3



STADTINFO ONLINE

Über den QR-Code schon mittwochs online lesen.

VORHANG AUF FÜR GROSSE MOMENTE: JETZT ABO SICHERN

Bühnenerlebnis: Aboverkauf startet am 18. Mai

In der Saison 2026/27 lockt die Aboreihe mit einem abwechslungsreichen Programm voller Humor, Poesie und packender Dramatik.

Ob fesselndes Schauspiel, leidenschaftlicher Tanz, große Oper oder literarisch-musikalischer Abend – jede Vorstellung des Bühnenerlebnisses eröffnet neue Perspektiven und verspricht einzigartige Momente. Die Vorteile: deutliche Ersparnis gegenüber Einzelkauf, Übertragbarkeit und festgelegter Sitzplatz.

I HIRED A CONTRACT KILLER – SCHWARZE KOMÖDIE

Den Auftakt der Reihe macht am Freitag, 9. Oktober 2026 die Württembergische Landesbühne Esslingen mit einer schwarzen Komödie in der Aalener Stadthalle. In der bittersüßen Geschichte voller bizarrer Komik kommt ausgerechnet die Liebe einem geplanten Abschied vom Leben in die Quere.

DON QUICHOTE – SCHAUSPIEL MIT MUSIK

Das Theater der Stadt Aalen zeigt am Samstag, 31. Oktober 2026 im KUBAA ein Schauspiel mit Musik und Schatten nach Miguel de Cervantes. Michael, ein alter Mann mit Demenz, hält sich für Don Quijote von der Mancha. Zwischen Realität und Fantasie entsteht ein ebenso heiteres wie tiefgründiges Spiel, als sein Sohn und die Pflegekraft beginnen, „ihre Rollen“ in der Geschichte zu übernehmen.



Karneval des Glücks, mit Katja Riemann (re.) kommt im Bühnenerlebnis 2026/2027 nach Aalen.

Foto: M. Knickriem

LA BOHÈME – OPERNKLASSIKER VON PUCCINI

Das Theater Pforzheim präsentiert am Samstag, 19. Dezember 2026 in der Stadthalle einen Opernklassiker von Giacomo Puccini – La Bohème gilt als eines seiner bedeutendsten Werke. Die Geschichte um Rodolfo und Mimì erzählt von Liebe, Freundschaft und Zukunftsträumen, aber auch Zerbrechlichkeit, im Paris des 19. Jahrhunderts.

STEP FOR TWO – MAGIE DES TANZES

Die Tanztheatercompagnie des Theaters Ulm bringt am Sonntag, 21. Februar 2027 die Magie des Tanzes auf die Stadthallenbühne. In eindrucksvollen Duetten entstehen intime, kraftvolle

Momentaufnahmen menschlicher Beziehungen – getanzt werden zeitgenössische Kurzstücke.

KARNEVAL DES GLÜCKS MIT KATJA RIEMANN

Ein außergewöhnliches Zusammenspiel von Wortkunst und Musik erwartet das Publikum am Montag, 22. März 2027: Charmant, scharfzüngig und voller Esprit ist der (neue) Text von Roger Willemssen auf den berühmten „Karneval der Tiere“, eindrucksvoll die Darstellung und Interpretation durch die Künstlerinnen Katja Riemann, Marianna Shirinyan und Franziska Hölscher. Im zweiten Teil des Abends wird das Märchen „Das müde Glück“ präsentiert.

THE SHOW MUST GO ON – FREDDIE MERCURY

Rockig und emotional wird es mit am Samstag, 10. April 2027 im KUBAA: Inspiriert vom Leben von Freddie Mercury erinnert die Produktion des Theaters der Stadt Aalen an einen Ausnahmekünstler und feiert Freundschaft, Freiheit und die unsterbliche Kraft der Musik.

OH MEIN GOTT! – OPEN AIR IM SCHLOSS WASSERALFINGEN

Das Theater der Stadt Aalen lädt ab 19. Juni 2027 zur Komödie „Oh mein Gott!“ ins Schloss Wasseralfingen ein. Was passiert, wenn Gott selbst eine Therapie braucht? Ein turbulenter Wettlauf gegen die Zeit beginnt – und plötzlich steht nicht weniger als die Welt auf dem Spiel.

ABONNEMENT BUCHEN

Das Bühnenerlebnis-Abo ist ab 96 Euro (inklusive Gebühren und Garderobe) erhältlich und vom 18. Mai bis 29. Juli exklusiv in der Tourist-Information Aalen buchbar. Es bietet einen festgelegten Sitzplatz in der Stadthalle, ist übertragbar und ermöglicht eine Ersparnis von über 40 Prozent gegenüber dem Einzelkauf. Das Abo gibt es in drei Varianten: Frohsinn (vier Veranstaltungen), Lebenslust (sechs Veranstaltungen) und Überschwang (acht Veranstaltungen). Tickets für einzelne Veranstaltungen sind ebenso erhältlich.

Nähere Informationen unter gibt es unter www.aalen-kultur.de

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

AUSSCHUSS FÜR INTEGRATION

Montag, 18. Mai, 17 Uhr

GEMEINDERAT

Donnerstag, 21. Mai, 15 Uhr

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

KEINE AUSGABEN IN KW 22 UND 23:

Doppelausgabe des Amtsblattes

Liebe Leserinnen und Leser, am Freitag, 22. Mai, erscheint eine Doppelausgabe der Stadtinfo für die Kalenderwochen 21, 22 und 23. Am Freitag 29. Mai und Freitag, 5. Juni, erscheint keine Stadtinfo. Die nächste Ausgabe der Stadtinfo erscheint dann am Freitag, 12. Juni.

THEATER DER STADT AALEN

- **Theatercafé „Internationaler Tag der Familie“**
Freitag, 15. Mai | 15 bis 17 Uhr
KUBAA-Foyer
- **Rilke im Park**
Samstag, 16. Mai | 19 Uhr (Premiere, ausverkauft)
Donnerstag, 21. Mai | 19 Uhr
Freitag, 22. Mai | 19 Uhr
Samstag, 23. Mai | 19 Uhr
Schlosspark Fachensfeld
- **Inklusiver Spielclub: Schneewittchen darf nicht sterben**
Freitag, 22. Mai | 17.30 Uhr (Premiere)
Samstag, 23. Mai | 17.30 Uhr (zum letzten Mal!)
KUBAA-Theatersaal

INFO

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de.
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600

KOSTENLOSE FÜHRUNGEN UND VIELE MITMACHAKTIONEN FÜR JUNG UND ALT

Internationaler Museumstag im Limesmuseum

Am Sonntag, 17. Mai, rückt der Internationale Museumstag wieder die großen wie kleinen Museen als Orte des Bewahrens, Entdeckens und der Vermittlung in den Mittelpunkt. Unter dem diesjährigen Motto „Baden-Württemberg erzählt“ lädt der Aktionstag dazu ein, die Geschichten hinter den musealen Objekten sichtbar zu machen.

Auch im Limesmuseum Aalen dreht sich daher alles um faszinierende Erzählungen, die sich entlang der 164 Kilometer umfassenden Strecke des UNESCO-Welterbe Limes in Baden-Württemberg entdecken lassen. Eindrucksvolle, ebenso wie auf den ersten Blick vielleicht unscheinbar wirkende, Objekte warten darauf, ihre Geschichten preiszugeben und vom Leben an der Grenze des Römischen Reiches vor rund 1.800 Jahren zu berichten.

Begleitend zu öffentlichen und kostenfreien Führungen lädt ein buntes Mitmachprogramm für Kinder dazu ein, den Alltag der Römer selbst zu erleben und aufregende Geschichten kennenzulernen. So geht der Workshop der Frage nach, wie die Römer mit der Kraft

der Pflanzen lebten, kochten und heilten, und bietet die Möglichkeit, antike Rezepte für römisches „Superfood“ selbst auszuprobieren. Eine Vorführung der mythologischen Geschichte der Nymphe Minthe entführt die Zuschauernden in die Unterwelt und erzählt von der Entstehung der Minze.

Darüber hinaus wird für Groß und Klein die Gelegenheit geboten, Fotos ganz ohne Kamera und nur mit der Kraft der Sonne anzufertigen. Dazu werden Blätter und Blüten im Archäologischen Park gesammelt, gepresst und ein Solarpapier angefertigt, das anschließend mit nach Hause genommen werden kann.

Außerdem gewährt das Gestüt Weidenfeld Einblicke in das Transportwesen der römischen Antike und die Gruppe der Raetovarii führt vor, wie die Römer Kräuter und Gewürze zu ihrem Vorteil zu nutzen wussten.

Für das Mitmachprogramm für Kinder ist die Platzanzahl begrenzt. Um vorherige Anmeldung zu den Workshops um 11 Uhr und 14 Uhr wird daher gebeten.



Am Internationalen Museumstag erwartet die Besucher im Limesmuseum Aalen ein ganz besonderes Programm. Foto: Stadt Aalen

INFO

Infos zur Anmeldung und Programm: www.limesmuseum.de

Limesmuseum Aalen,
St.-Johann-Straße 5,
73430 Aalen,
Tel. 07361 528287-0



11. bis 13. September



TERMINE

Unterrombach-Hofherrnweiler

- **Sonntag, 17. Mai | ab 10 Uhr**
Landesgartenschauelände Ellwangen
Chorauftritt des gemischten Chors und Frauenchors des Liederkranzes Unterrombach
- **Sonntag, 17. Mai | 15 Uhr**
Landesgartenschauelände Ellwangen
Chorauftritt TonART und ConTAKT des Liederkranzes Unterrombach
- **Sonntag, 17. Mai | ab 10 Uhr**
Landesgartenschauelände Ellwangen
Chorauftritt des Sängerkranzes Hofherrnweiler
- **Donnerstag, 21. Mai | 15 bis 17 Uhr**
Freibad Spiesel
Kartenvorverkauf Saisonkarte Freibad Bädle
- **Donnerstag, 21. Mai**
19.30 bis 22 Uhr | TSG Halle
Jahreshauptversammlung TSG Hofherrnweiler-Unterrombach 1899 e. V.
- **Freitag, 22. Mai | 8 bis 10 Uhr**
Freibad Spiesel
Kartenvorverkauf Saisonkarte Freibad Bädle

INFO

Telefonisch ist die Geschäftsstelle unter 07361 52-2275 zu folgenden Zeiten erreichbar:
Mittwoch 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 8.30 bis 12 Uhr
E-Mail: rathaus.unterrombach-hofherrnweiler@aalen.de



Der kostenfreie WhatsApp-Kanal des Stadtteils Unterrombach-Hofherrnweiler kann bequem mit dem QR-Code abonniert werden. Voraussetzung: Der Messengerdienst WhatsApp muss auf dem Smartphone installiert sein.

VOLKSHOCHSCHULE

- **Online-Vortrag: In der Nähe: Vom politischen Wert einer ostdeutschen Sehnsucht** mit Dr. Simon Strauß
Montag, 18. Mai | 19.30 Uhr
- **Vortrag mit Anmeldung: Kollege Roboter – Freund oder Feind am Arbeitsplatz?** mit Michael Schürle
Donnerstag, 21. Mai | 18 Uhr
Ort: digiZ - Ebene 5, Anton-Huber-Straße 4, 73430 Aalen

INFO

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

FUNDSACHEN

Die aktuelle Fundsachenliste der Stadt Aalen kann unter www.fundbuerodeutschland.de eingesehen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Kultur- und Presseamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

PROGRAMM ZUR ERSCHLIESSUNG VON LEERSTEHENDEM WOHNRAUM

Wohnraumakquise geht weiter

Die Stadt Aalen entwickelt zusammen mit der Wohnungsbau Aalen ihr Programm zur Wohnraumakquise gezielt weiter und wirbt mit neuen Anreizen für Eigentümerinnen und Eigentümer. Das Programm zur Gewinnung von leerstehendem Wohnraum wird fortgeführt.

„In den letzten Jahren ist es uns gelungen, entgegen dem bundesweiten Trend mehr bezahlbaren Wohnraum in Aalen zu schaffen. Das wollen wir fortsetzen. Die Wohnraumakquise ist ein wichtiger Teil unserer Strategie“, betont Oberbürgermeister Frederick Brütting.

Noch immer ist der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum in Aalen groß. Gleichzeitig stehen im Stadtgebiet nach wie vor Wohnungen leer, die nicht vermietet werden. Um für die Eigentümer Anreize zu schaffen, diese Wohnungen zu vermieten, wurde das Konzept der „Wohnraumakquise“ ins Leben gerufen. Dabei mietet die Wohnungsbau Aalen leerstehende Wohnungen an, übernimmt die komplette Abwicklung und sorgt für eine zuverlässige Vermietung. Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten ihre Miete sicher und regelmäßig, ohne sich um Verwaltung oder Mietersuche kümmern zu müssen. Die Wohnungsbau schlägt potentielle Mieter vor, den Eigentümern bleibt die Wahl, wer in die Wohnung einzieht. Nach Ablauf von 5 Jahren endet das Mietverhältnis mit der Wohnungsbau und Eigentümer und Mieter können einen direkten Mietvertrag abschließen.

„Mit der Wohnraumakquise schaffen wir eine echte Win-win-Situation: Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten Sicherheit, Planbarkeit und eine unkomplizierte Abwicklung – und gleichzeitig gewinnen wir dringend

benötigten, bezahlbaren Wohnraum für Aalen. Dass wir die Konditionen jetzt weiter verbessern und zusätzliche Anreize setzen, ist ein klares Signal: Leerstand lohnt sich nicht, vermieten schon“, so Franziska Tagscherer, Geschäftsführerin der Wohnungsbau Aalen.

NEUE ANREIZE

Künftig werden die Vertragsstrukturen deutlich vereinfacht und übersichtlicher gestaltet. Gleichzeitig profitieren Eigentümerinnen und Eigentümer von längeren Vertragslaufzeiten. Künftig sind bis zu fünf Jahre möglich, was für mehr Planungssicherheit und stabile Einnahmen sorgt. Darüber hinaus werden die bestehenden Sicherheiten weiter ausgebaut. Insbesondere die Absicherung von Mietausfällen wird gestärkt, sodass Eigentümerinnen und Eigentümer noch besser vor finanziellen Risiken geschützt sind. Ergänzend werden zusätzliche finanzielle Anreize gewährt: Wenn eine Wohnung nachweislich länger als sechs Monate leer stand, werden Bonuszahlungen gewährt.

INFO

Fortführung bis 2027 mit anschließender Evaluation

Das weiterentwickelte Programm läuft zunächst bis zum 31. Dezember 2027. Im Anschluss ist eine erneute Bewertung vorgesehen, um die Wirkung der Verbesserungen zu überprüfen und das Instrument gegebenenfalls weiter anzupassen.

Weitere Informationen sind unter www.wobauaalen.de/wohnraumakquise zu finden. Interessenten können sich bei der Wohnungsbau Aalen an Manfred Eck unter 7361 9575-0 oder eck@wobauaalen.de wenden.

ONLINE-DATENBANK AKTUALISIEREN

Vereinseinträge

In Aalen gibt es rund 800 eingetragene Vereine. Darunter sind viele Sportvereine, aber auch zahlreiche kulturtreibende Vereine wie Musikvereine, Konzert – und Kirchenchöre sowie Vereine mit einem sozialen Auftrag. Im Rahmen des Bürgerservice sind auf der Homepage der Stadt Aalen viele dieser Vereine mit Ansprechpartner und Kontakt gelistet. Zu finden sind die Einträge unter www.aalen.de/vereinsliste.

Diese Datenbank ist nicht nur eine wertvolle Hilfe für Neubürgerinnen und Neubürger oder Personen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, sondern hilft auch sonst in vielfältiger Weise im Alltag, beispielsweise bei der Planung von Veranstaltungen. Die Seite wird gerne besucht, weshalb es sehr wichtig ist, dass die Daten auch aktuell sind.

SIND DATEN UND EINTRÄGE NOCH AKTUELL?

Damit die Daten stets auf dem neuesten Stand sind, wird darum gebeten, den Vereinseintrag regelmäßig zu prüfen und gegebenenfalls erfolgte Wechsel in der Vorstandschaft oder Änderungen der Anschrift bitte zu melden. Sowohl für Neueinträge als auch Änderungen bereits bestehender Einträge steht auf der Seite unter www.aalen.de/vereine ein Formular zur einfachen und schnellen Rückmeldung zur Verfügung.

INFO

Rückfragen per E-Mail an presseamt@aalen.de

80 JAHRE VERTREIBUNG UND NEUANKOMMEN

Gedenkveranstaltung

Das Landratsamt Ostalbkreis und die Stadt Aalen laden am Mittwoch, 20. Mai zu einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung anlässlich von 80 Jahren Flucht und Vertreibung ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr am Bahnhof in Aalen-Wasseralfingen und wird nach einem stillen Erinnerungsmarsch in der Katholischen Kirche St. Stephanus Wasseralfingen fortgeführt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Folgen des Zweiten Weltkrieges bedeuteten für Millionen Menschen den Verlust ihrer Heimat. Flucht und Vertreibung bestimmte das Leben der deutschsprachigen Bewohner der ehemaligen „Ostgebiete“. Kommunen und Landkreise standen vor der großen Aufgabe, tausende geflüchtete Menschen aufzunehmen, zu versorgen und in ihrer neuen Heimat zu integrieren. So auch auf der Ostalb: Im März 1946 traf der erste Zug im Bahnhof Wasseralfingen ein, alle zehn Tage folgte ein weiterer Zug mit rund 1.000 bis 1.200 Heimatvertriebenen. Mehr als 32.000 Personen kamen bis 1955 in Wasseralfingen an und wurden von dort auf die Gemeinden im Landkreis Aalen verteilt. Heute sind die Heimatvertriebenen voll und ganz auf der Ostalb angekommen. Die damaligen Schwierigkeiten, die

Vorbehalte und die menschliche Not sind im öffentlichen Bewusstsein wie auch bei den Nachkommen kaum noch präsent. Dennoch sind Flucht und Vertreibung auch 80 Jahre später noch immer traurige Realität für zahllose Menschen. Grund genug also für ein gemeinsames Gedenken, zu dem die Stadt Aalen und der Ostalbkreis herzlich einladen.

Am Bahnhof Wasseralfingen wird das Jugendorchester der SHW Bergkapelle das Musikstück „Flucht und Vertreibung“ spielen. Nach Begrüßung durch Oberbürgermeister Frederick Brütting wird als Zeitzeuge Reinfried Vogler sprechen. Es folgt ein gemeinsamer stiller Marsch in die St. Stephanus-Kirche, wo Notburga und Leonhard Schmied das Heimatlied der Wischauer intonieren. Bürgermeister Klaus Hoffmann aus Bad Herrenalb, Landesobmann der Sudetendeutschen Landsmannschaft BW, wird ein Grußwort sprechen und Ostalb-Landrat Dr. Joachim Bläse wird in seinem Redebeitrag auf die Zeit des Ankommens der Menschen im Kreis und die große Aufgabe der Integration zurückblicken. Mit dem Musikstück „Ankommen und Heimat finden“ des SHW-Jugendorchesters endet der Abend.

STADTARCHIV FÜHRT DURCH FACHSENFELD

Ortsrundgang Fachsenfeld

Am Dienstag, 19. Mai, 18 bis 20 Uhr, laden der Geschichtsverein Aalen, der Ortsteil Fachsenfeld und das Stadtarchiv zum historischen Ortsrundgang durch Fachsenfeld ein.

Ein Schloss, zwei Kirchen, acht Schulhäuser – so viele Geschichten. Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach führt zwei Stunden durch Fachsenfeld und erzählt von mutigen Bürgermeistern, abtrünnigen Baronen und verschmähten Jenischen.

Die Stationen sind: Reinhard-von-Koenig-Schule samt Woellwarth- und Festhalle, Herz-Jesu-Kirche mit Friedhof, Gemeindezentrum und Kindergarten, Schloss Fachsenfeld mit Schlosspark, ev. Pfarrkirche mit Friedhof und Rathaus Fachsenfeld. Gutes Schuhwerk, gegebenenfalls Sonnenschutz und Klappstühle sollten mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Treffpunkt: Innenhof der Reinhard-von-Koenig-Schule um 18 Uhr.

STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen sucht ab dem 1. September 2026 bzw. zum Schuljahresbeginn sozial engagierte Menschen ab dem 16. Lebensjahr für ein

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder den Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Das Amt für Soziales, Jugend und Familie ist für rund 70.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Einsatz als StreetworkerIn, ErzieherIn, SchulkindbetreuerIn oder in der Obdach- und Wohnungslosenhilfe.

Hast du Interesse an einem FSJ oder BFD bei uns? Dann nimm telefonisch mit unseren Einsatzstellen Kontakt auf:

- Bürgerspital – Aalen (07361 52-2502)
- Kita Greut mit Naturkita – Aalen (07361 6040)
- Kita im KiBiZ – Dewangen (07366 929 7777)
- Kita Marie Curie – Aalen (07361 52-2230)
- Kita am Braunenbergrg - Wasseralfingen (07361 9770 290)
- Kita am Kocherursprung- Unterkochen (07361 8908 580)
- Schülerhaus Welland – Hofherrnweiler (07361 4604 219)
- Braunenbergschule – Wasseralfingen/ Schulkindbetreuung (0162 2196 873)
- Hermann-Hesse-Schule – Aalen/ Schulkindbetreuung (0162 2187 067)
- Kocherburgschule – Unterkochen/ Schulkindbetreuung (0162 2192 151)
- Karl-Kessler-Schule – Wasseralfingen/ Schulkindbetreuung (0162 2185 289)
- Schillerschule – Aalen/ Schulkindbetreuung (0162 2187 067)

Das Aufgabengebiet umfasst Tätigkeiten in der Betreuung und in der Hauswirtschaft, die Unterstützung der Fachkräfte vor Ort in deren Aufgabengebieten und die Begleitung der Kinder/SchülerInnen im Alltag. Ein monatliches „Taschengeld“ in Höhe von 500 Euro wird gezahlt.

Das Bildungs- und Orientierungsjahr ermöglicht:

- vielfältige Erfahrungen
- persönliche Weiterentwicklung und Weiterbildung
- Arbeit mit Kindern/Jugendlichen
- Übernahme sozialer Verantwortung
- Erweiterung persönlicher Kompetenzen

Das erwarten wir:

- Interesse an sozialem Engagement
- Einfühlungsvermögen
- Freude an der Arbeit mit Menschen
- Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit

Werde auch du Teil des Betreuungsteams der Stadt Aalen.

Aalen

Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de



WERKE VON RUDOLF HAEGELE SIND AB 21. MAI IN DER GALERIE IM RATHAUS AALEN AUSGESTELLT

Ausstellung zum 100. Geburtstag

Zahlreiche Kunstspuren hat Rudolf Haegele (1926-1998) hinterlassen. Für seine vielschichtige Malweise war er ebenso bekannt wie als Gestalter für Glasfenster kommunaler und sakraler Räume.

Haegele bewegt sich stilistisch zwischen reiner Abstraktion und figurativen Anklängen. Beeinflusst vom französischen Existenzialismus, sucht Haegele mit malerischen Mitteln nach der Substanz des menschlichen Lebens und Denkens. Farben, oft vermischt mit Sand und anderen Materialien, trägt er schichtweise auf die Leinwand auf. Durch Auskratzen kristallisieren sich raue und aufgerissene Strukturen heraus, auch Schriftzeichen oder Wörter. Manchmal erinnern die Risse an Mauer- und Felswände, an Spuren von Leid und Gewalt. Kunst war für Rudolf Haegele sein Werkzeug „nein“ zur Weltlage und „ja“ zur Veränderung der Welt zu formulieren. Zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 21. Mai um 18.30 Uhr sind alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen. Wolfgang Steidle, Bürgermeister der Stadt Aalen wird begrüßen und Dr. Sabine Heilig, als

profunde Kennerin des Werks von Rudolf Haegele, führt in die Ausstellung ein.

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren bietet Melanie Tietz, Dipl. Kunsttherapeutin (FH), „Emmi's Atelier“, kreative Workshops zur Marktzeit an:

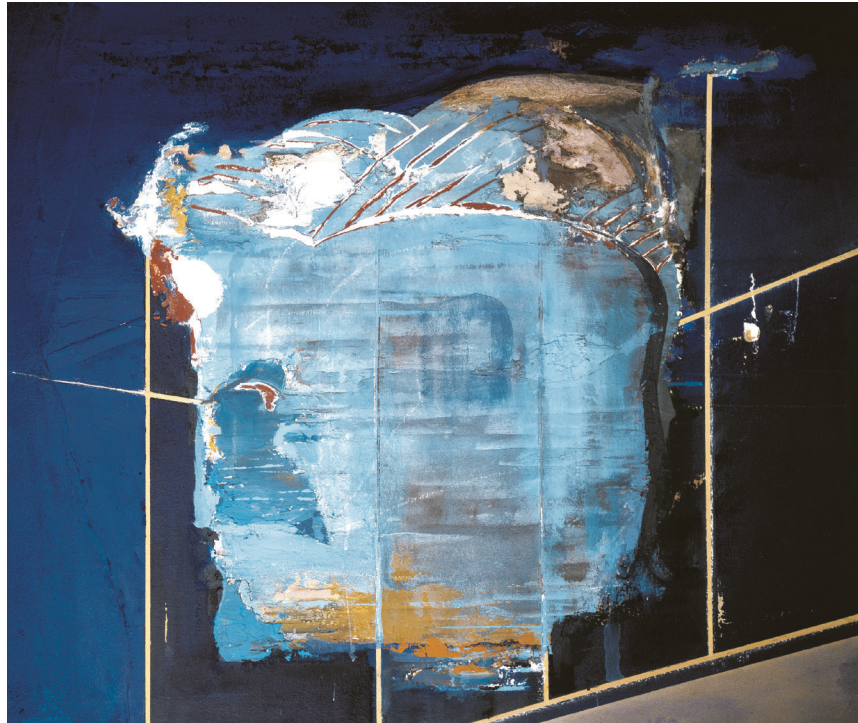
- Samstag, 20. Juni, 10 bis 11.30 Uhr
- Samstag, 27. Juni, 10 bis 11.30 Uhr

Inspiziert von Rudolf Haegeles Kunst kann man eintauchen in einen kreativen Prozess, ein eigenes Kunstwerk erschaffen und direkt mit nach Hause nehmen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Mit Voranmeldung beim Kultur- und Presseamt Aalen, Telefon 07361 52-1161 oder -1163, kunst@aalen.de.

ÖFFNUNGSZEITEN

Galerie im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen
Montag bis Mittwoch, 8.30 bis 17 Uhr
Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr
Freitag, 8.30 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr



Rudolf Haegele, Doppelkopf Athene – Medusa

Foto: Dagmar Haegele

Samstag, 10 bis 13 Uhr
Sonntag und Feiertage, 14 bis 17 Uhr
Informationen beim Kultur- und

Presseamt der Stadt Aalen unter
Telefon: 07361 52-1161 oder
unter www.aalen-kultur.de

KONZERTRING DER ORATORIENVEREINIGUNG AALEN E. V.

Konzert mit Johannes Obermeier

Johannes Obermeier gibt am 22. Mai ab 20 Uhr in der Stadthalle Aalen ein Klavierkonzert. Gespielt werden neben einer Eigenkomposition von Johannes Obermeier auch eine Auswahl aus „Lieder ohne Worte“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, von Maurice Ravel „Valses nobles et sentimentales“, von Franz Schubert die „Sonate a-Moll D845“ und von Friedrich Liszt „Eine ungarische Rhapsodie“.

Johannes Obermeier (*1998) zählt zu den vielseitigsten Künstlern seiner Generation. Er wurde mehrfach mit nationalen und internationalen Preisen in den Fächern Klavier, Komposition und Saxophon ausgezeichnet und konnte 2022 parallel zu seinem Musikstudium ein Studium der BWL an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit einem Master of Science abschließen. Zum 1. Oktober 2025 wurde er zum Professor für Klavier und Kammermusik an die Stella Vorarlberg Musikhochschule Feldkirch berufen.

Johannes Obermeier ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Solistisch trat er mit Orchestern wie dem Symphonieor-

chester des Bayerischen Rundfunks, dem Münchner Kammerorchester und dem Münchner Rundfunkorchester auf. Bereits seit vielen Jahren ist Johannes Obermeier gefragter Kammermusiker und Gast bei zahlreichen Festivals. Seine Kompositionen werden regelmäßig in unterschiedlichsten Besetzungen in Konzerten aufgeführt, vor allem Klavier- und Kammermusik. Mit seiner Oper **•F•i•v•e•** brachte er im November 2023 sein erstes abendfüllendes Musiktheater auf die Bühne. Er schrieb das Libretto, komponierte die Musik, leitete das Orchester und wirkte an der Regie mit. Die Rezensionen fielen überaus positiv aus. Auch in Aalen steht eine Eigenkomposition auf seinem Programm, auf die man besonders gespannt sein darf.

INFO

22. Mai, Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1, 73430 Aalen
Einführungsvortrag ab 19.15 Uhr
Klavierkonzert ab 20 Uhr
Preise: 23 bis 29 Euro,
Schüler und Studenten: 8 Euro
Karten über www.reservix.de

LETZTE SHOW VOR DER SOMMERPAUSE

KUBAA stage im Mai

Am Donnerstag, 21. Mai, wird es wieder musikalisch vielfältig im Aalener Kulturbahnhof: Gastgeber Flex Flechler und Bandleader Mäde Kehle begrüßen gemeinsam mit der Hausband „Kerry & the Diamonds“ spannende Gäste aus der regionalen Musikszene.

LEIDENSCHAFT FÜR SOLOGESANG

Mit dabei ist Sängerin Romy Brenner, die mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und einem Repertoire zwischen Rock, Funk und gefühlvollen Balladen begeistert. Ob solo mit Gitarre oder gemeinsam mit ihrer Band „OffBeat“ – Romy Brenner steht für Leidenschaft, Energie und echte Bühnenmomente.

ZWEI STIMMEN, ZWEI WEGE, EIN GEMEINSAMER KLANG

Sonja Reichert und Konstantin Reber verbindet eine langjährige gemeinsame Geschichte zwischen Funk, Soul und modernen Rockklängen. Auch wenn sie heute nicht mehr in einer fes-

ten Band zusammenspielen, verbindet beide Musiker die Freude am gemeinsamen Musizieren. Immer wieder entstehen Duette, die ihre musikalischen Wurzeln und ihre langjährige Verbindung auf besondere Weise hörbar machen.

Ein weiterer musikalischer Überraschungsgast wird in Kürze bekanntgegeben. Die KUBAA stage verspricht einen abwechslungsreichen Abend mit Live-Musik, besonderen Begegnungen und der einzigartigen Atmosphäre des Aalener Kulturbahnhofs.

INFO

Es sind noch Restplätze für den 21. Mai verfügbar - erhältlich ab 16,50 Euro im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, online über Reservix und gegebenenfalls auch an der Abendkasse. Weitere Veranstaltungen der Reihe KUBAA stage finden am 24. September, 12. November und 10. Dezember statt. Nähere Informationen gibt es unter aalen-kultur.de.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- **„Die Aalener Stadtkirche – St. Nikolaus“**
Montag, 18. Mai | 14.30 Uhr
Start: Ev. Stadtkirche, Alter Kirchplatz 1, 73430 Aalen
Kosten: regulär 7 Euro*, ermäßigt 3,50 Euro
- **„Stadtgeschichten zur Guten Nacht“**
Dienstag, 19. Mai | 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: regulär 7 Euro*, ermäßigt 3,50 Euro
- **„Aalen mit Genuss – Kulinarische Stadtführung“**
Donnerstag, 21. Mai | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: 29 Euro pro Person, keine Ermäßigung möglich, Anmeldung erforderlich bis 18. Mai, 10 Uhr
- **„Von Rom zur Reichsstadt“**
Freitag, 22. Mai | 17 Uhr
Start: Limesmuseum
Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- **Geführte Radtour „Kleine Wellandtour“**
Samstag, 23. Mai | 10 Uhr
Treffpunkt: SSV Aalen, Stadionweg 14, 73430 Aalen
Kosten: Erwachsene 12 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 6 Euro, Anmeldung bis 20. Mai, 10 Uhr (Mindestteilnehmerzahl 3 Personen)
- **„Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“**
Samstag, 23. Mai | 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: regulär 9 Euro*, ermäßigt 4,50 Euro
- **„Nachtwegs mit dem Aalener Nachtwächter“**
Samstag, 23. Mai | 21 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- **„Die bewegende Geschichte um den Kulturbahnhof und das Stadtoval“**
Sonntag, 24. Mai | 16 Uhr
Start: Haupteingang Kulturbahnhof, Georg-Elser-Platz 1, 73430 Aalen
Kosten: regulär 7 Euro*, ermäßigt 3,50 Euro

INFO

* Für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich.

Anmeldung online unter www.aalen.de/entdecken oder in der Tourist-Information Aalen möglich.

Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de bzw. www.aalen-tourismus.de

VORTRAGSREIHE IM LIMESMUSEUM

Erfolgreicher Abschluss

Am Donnerstag, 30. April ging mit einem gut besuchten Vortrag von Dr. Andreas Hensen über den antiken Mysterienkult der Anhänger des Gottes Mithras die Vortragsreihe 2025/26 im Limesmuseum zu Ende.

Sieben Referenten gaben in den letzten Monaten Einblicke in die neuesten Forschungen entlang des UNESCO-Welterbe Limes und präsentierten Themen der römischen Antike. Neben den Rednern gilt der besondere Dank des Limesmuseums und seiner Leiterin Julia Datow-Ensling den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern, die mit ihrem Interesse sowie ihren Fragen die Diskussionen belebt und die Vorträge zu besonderen Abenden gemacht haben.

Nach einer Sommerpause wird die Vortragsreihe im Herbst 2026 fortgesetzt.

INFO

www.limesmuseum.de.

BILDHAUEREI DER EXTRAKLASSE IM KUNSTVEREIN AALEN

Ausstellung „Back to the roots“

Der Kunstverein Aalen präsentiert in seiner Ausstellung unter dem programmatischen Titel „Back to the roots“ bis Sonntag, 5. Juli die Bildhauerin Manuela Tirlir, die einen nahezu umfassenden Einblick in ihr künstlerisches Schaffen gibt.

Manuela Tirlirs Arbeiten zeichnen sich durch eine intensive Auseinandersetzung mit Formen und Strukturen aus, die von der Natur inspiriert sind und in Plastiken, Wandobjekte und Rauminstallationen münden. Ausgangspunkt ihrer Arbeiten sind gebogene und verschweißte Betonstahlstäbe sowie Eisendrähte, die sie zu filigranen, an vegetabile Formen erinnernde Strukturen formt. Trotz der Schwere und Härte des Materials vermitteln ihre Werke eine überraschende Leichtigkeit und Offenheit.

Indem die in Plochingen lebende Künstlerin mit unterschiedlichen Mate-

rialstärken arbeitet – von feinen Drähten bis hin zu kräftigen, daumendicken Stäben – erweitert sie die Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Skulpturen um ein Vielfaches. Auch die charakteristische rostrote Oberfläche des Stahls sowie sichtbare Schweißnähte werden bewusst in die Gestaltung einbezogen. Auf diese Weise entsteht eine natürliche, authentische Wirkung, die den Bezug zur Natur aufgreift, ohne diese direkt nachzuahmen.

Auch eine Mitmachaktion für die Besucherinnen und Besucher hat sich Manuela Tirlir überlegt und so sind diese dazu aufgefordert im Ausstellungsraum „... gemeinsam wachsen lassen...“ selbst aktiv zu werden.

Die Ausstellung ist bis zum 5. Juli im Kunstverein Aalen zu sehen. Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und Begleitprogramm finden Interessierte der Ausstellung unter www.kunstverein-aalen.de.

MITMACHEN BEI DER AUSSTELLUNG AUSDRÜCKLICH ERWÜNSCHT

„Kitsch oder Kunst“



Porzellan-Kerzenständer

Foto: Foto: Privat

Die Galerie im Rathaus Aalen plant eine Ausstellung der ganz besonderen Art. Es sollen Bilder und Objekte ausgestellt werden, bei denen man sich fragen kann, zu welcher Kategorie sie gehören: „Kitsch oder Kunst“?

Die Grenze zwischen Kunst und Kitsch, zwischen hoher und profaner Kunst ist manchmal fließend. In der Ausstellung, die von Freitag, 24. Juli bis Sonntag, 6. September stattfindet, soll beides gegenübergestellt werden und somit zur Diskussion anregen.

Um eine große Bandbreite rund um das Thema zeigen zu können, wäre es toll, wenn möglichst viele Interessierte ihr ganz persönliches „Kitsch-(oder Kunst-) Objekt“ auswählen – sei es der röhren-

de Hirsch oder das Landschaftsbild der Großeltern – und es leihweise für die Ausstellung zur Verfügung stellen. Vielleicht gibt es ja sogar noch eine interessante Geschichte dazu.

INFO

Gerne können sich Interessierte bis Montag, 18. Mai mit Vorschlägen beim Kultur- und Presseamt melden unter Telefon 07361 52-1113/-1161 oder eine E-Mail mit Foto und Maßangaben des Objektes schicken an kunst@aalen.de, Stichwort „Kitsch oder Kunst?“. Die Leihgaben können dann nach Absprache im Kultur- und Presseamt, Südlicher Stadtgraben 2, 73430 Aalen, abgegeben werden.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

VORTRAGSREIHE AALENER KLIMADIALOGE

Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag
Montag, 18. Mai | 14 bis 16 Uhr
Café 1. OG

„DigiCafé und Kuchen“
Digitales im Alltag nutzen
Montag, 18. Mai | 14.30 bis 16.30 Uhr
Saal 3. OG
Gemeinsam die digitale Welt entdecken.
Unterstützung rund um Tablet, Smartphones und Apps
Kostenfrei

Augenblicke des Lebens – Wie unser Sehen sich wandelt
Orientierung und Unterstützung in Aalen: Die Netzwerkkarte für Menschen mit Sehbeeinträchtigung
Mittwoch, 20. Mai | 16.30 Uhr
Saal 3. OG
Referentin: Ilka Bleidistel (VisuAAI) in Koop. Ralf Michels, Dipl.Ing.(FH) Augenoptik ohne Anmeldung
Kostenfrei

Gemeinsam statt einsam
Gemeinsamer Mittagstisch
„Kulinarische Reise durch Europa – Frankreich“
Dienstag, 9. Juni | 12 Uhr
gemeinsamer Beginn im Café 1. OG
Boeuf Bourguignon (Rinderschmorgericht) mit Pastinaken-Kartoffel-Stampf
Nachtisch: Eclair mit Kaffeechocolate
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: 3. Juni

„Was bleibt – Werte“
Dienstag, 23. Juni | 12 Uhr
gemeinsamer Beginn im Café 1. OG
Zwiebel-Sahne-Hähnchen mit Reis und kleinem Salat
Nachtisch: Beeren-Crumble mit Vanilleeis
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: 18. Juni

Speiseplan KW 12

Mittwoch, 20. Mai
Zürcher Geschnetzeltes mit Bandnudeln und Salat
Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 21. Mai
Bunter gemischter Salat mit Hähnchenstreifen
Kosten: 5 Euro

Jeweils 11.30 bis 13.15 Uhr

Ausstellung „farbenfreudig“
Bis zum 23. Juli sind Bilder von Maria Mack im Bürgerspital ausgestellt.
Die Bilder sind zu den üblichen Öffnungszeiten zu besichtigen.

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail: buergerspital@aalen.de

Zukunft der Energieversorgung in Aalen

Wie gelingt die Energiewende vor Ort und welche Auswirkungen hat sie auf die Infrastruktur in Aalen? Mit diesen Fragen beschäftigte sich die Informationsveranstaltung der Stadtwerke Aalen und der Stadt Aalen am 4. Mai im Kulturbahnhof. Mehr als 150 Bürgerinnen und Bürger sowie zahlreiche Vertreter regionaler Unternehmen nahmen teil.

Unter dem Titel „Auswirkungen der Energiewende auf die Netzinfrastruktur der Stadtwerke Aalen GmbH“ informierten Fachleute aus Praxis und Wissenschaft über die zukünftigen Anforderungen an Strom, Wärme und Netze. Die Vorträge zeigten, wie stark sich die Anforderungen an die Energieversorgung bereits heute verändern.

ENERGIEWENDE VERÄNDERT DAS NETZ SICHTBAR

Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und Elektroautos verändern zunehmend die Anforderungen an das Strom-

netz. Norbert Saup, Bereichsleiter Infrastruktur und Prokurist der Stadtwerke Aalen, verdeutlichte die Dimension der bestehenden Infrastruktur. Das Stromnetz umfasst mehr als 1.180 Kilometer Leitungen, 520 Trafostationen, elf Schaltwerke und zwei Umspannwerke. Hinzu kommen Wasser-, Gas- und Wärmenetze. Die Energiewende bringt neue technische Anforderungen mit sich. Themen wie Netzstabilität, Spannungsqualität und Laststeuerung gewinnen an Bedeutung. Moderne Messsysteme und Smart Meter sollen Verbrauch und Einspeisung künftig besser steuern.

WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGE FÜR DIE NETZPLANUNG

Für die Einschätzung der zukünftigen Entwicklung arbeiten die Stadtwerke Aalen mit dem Fraunhofer Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik IEE zusammen. Dr. Anton Bergmann vom Fraunhofer IEE stellte die Ergebnisse einer multimodalen Ver-

teilnetzstudie vor. Mithilfe von Simulationsmodellen wird analysiert, wie sich Energieverbrauch und Einspeisung bis 2040 entwickeln könnten.

Ausbau der Fernwärme schreitet voran. Ein weiterer Schwerpunkt war die zukünftige Wärmeversorgung. Die Stadtwerke Aalen verfügen bereits heute über ein Fernwärmenetz, das in den kommenden Jahren erweitert werden soll. Besonders in der Innenstadt, im Union-Areal sowie in Teilen des Galgenbergs sind Ausbauschritte vorgesehen. Gleichzeitig wurde deutlich gemacht, dass Fernwärme nicht überall wirtschaftlich realisierbar sein wird. Der Ausbau erfordert hohe Investitionen in Netze und Anlagentechnik.

AALEN SIEHT SICH GUT VORBEREITET

Aalens Oberbürgermeister Frederick Brütting betonte, dass Aalen im Vergleich zu vielen anderen Städten gut aufgestellt sei. Gemeinsam mit den Stadtwerken verfüge die Stadt über ei-

ne klare Strategie und eine wissenschaftlich fundierte Grundlage für die kommenden Jahrzehnte. Daher übernimmt die Stadt Aalen auch Bürgerschaften für die Stadtwerke Aalen, um die Finanzierung der Investitionen zu unterstützen. Auch SWA-Geschäftsführer Michael Schäfer wies in seinem Beitrag auf die großen Herausforderungen und erforderlichen Investitionen hin. „Ziel bleibt eine sichere, nachhaltige und zukunftsfähige Energieversorgung für Aalen, die durch die Stadtwerke Aalen sichergestellt wird“, so Michael Schäfer.

GROSSER INFORMATIONSBEDARF UND INTENSIVER AUSTAUSCH

Im Anschluss an die Vorträge nutzten viele Gäste die Gelegenheit zum Austausch an den Informationsständen. Neben den Stadtwerken Aalen präsentierten sich regionale Unternehmen und Institutionen aus den Bereichen Energie, Elektrotechnik, Heizung und Klimaschutz.

ZAHLEICHREICHE BESUCHERINNEN UND BESUCHER BEI VERANSTALTUNG IM KULTURBAHNHOF

Kultur hautnah beim Treffpunkt KUBAA

Der zweite „Treffpunkt KUBAA“ Ende April im Aalener Kulturbahnhof war mit rund 100 Gästen ein voller Erfolg.

Die Veranstaltungsreihe, die 2025 gemeinsam vom Stadtseniorenrat und den KUBAA-Institutionen ins Leben gerufen wurde, möchte den Kulturrat weiter bekannt und erlebbar machen.

Der Nachmittag begann in geselliger Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, serviert vom Team des KUBAA-Kiosks der Samariterstiftung und umrahmt

von Orgelklängen im Veranstaltungssaal. Der anschließende Vortrag von Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle zur Entstehung und Architektur des Kulturbahnhofs hat eindrucksvoll gezeigt, wie sich historische Substanz und moderne Nutzung zu einem stimmigen Gesamtkonzept verbinden. „Es ist beeindruckend, wie der KUBAA seine 162-jährige Geschichte in einer modernen Version weiterschreibt“, so Steidle. Besonders hervorzuheben war sein positiver Blickwinkel: Trotz aller Heraus-

forderungen den Fokus auf die Chancen zu richten, die in schwierigen Situationen liegen – eine Haltung, die den gesamten Planungsweg geprägt hat. „Dass das ehemalige Eisenbahnausbesserungswerk, das auch über zwei Generationen von der Firma Baustahl genutzt wurde, heute als lebendiger Ort der Begegnung und Kultur erblüht, ist das stolze Ergebnis einer weitsichtigen Entscheidung – und ein inspirierender Impuls, Möglichkeiten statt Probleme zu sehen“, betont Steidle. Im Anschluss an den Vortrag erhielten

die Besucherinnen und Besucher in Kleingruppen spannende Einblicke hinter die Kulissen: Sie konnten Proben der aktuellen Produktion „Rilke im Park“ des Theaters der Stadt Aalen an verschiedenen Orten erleben, einen Film zur Entstehung des KUBAA im Kino am Kocher sehen sowie die Musikschule Aalen und ihre Räumlichkeiten kennenlernen. Besonderes Interesse galt auch den Kunstwerken im Kulturbahnhof, die erstmals im Rahmen eines Rundgangs ausführlich erläutert wurden.

AALEN FESTIVAL ORCHESTER LÄDT EIN UND ZEIGT NEUE FACETTEN

Konzertwochenende „Licht und Schatten“

Das AALEN Festival Orchester (AAFO) lädt vom 12. bis 14. Juni zu einem besonderen Konzertwochenende unter dem Titel „Licht und Schatten“ ein – und zeigt dabei, dass es längst um mehr geht als nur um ein klassisches Sinfoniekonzert.

Den Auftakt macht am Freitag, 12. Juni um 20 Uhr ein offener Abend in „The Room“. Unter dem Titel „Ankommen“ treffen kammermusikalische Beiträge auf ein Gespräch in lockerer Atmosphäre: Musikerinnen und Musiker des Orchesters kommen mit Gästen aus Wirtschaft, Kultur und öffentlichem Leben ins Gespräch – und das Publikum kann sich einbringen oder einfach zu-

hören. Im Mittelpunkt steht die Frage, was in unserer Gesellschaft ins Licht rückt – und was oft im Schatten bleibt. Am Sonntagvormittag, 14. Juni um 11 Uhr, folgt im explorhino Science Center das Familienkonzert „Hören und Staunen“. Ein Bläserensemble des Orchesters macht für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren hörbar, wie Licht und Schatten klingen und wie Musik „leuchten“ oder in den Schatten treten kann. Im Anschluss laden die interaktiven Experimentierstationen des explorhino zum eigenen Entdecken und Ausprobieren ein. Den Höhepunkt des Tages bildet um 17 Uhr das Meisterkonzert in der Stadthalle Aalen. Unter dem Motto „Licht und

Schatten“ stehen Werke von Dmitri Schostakowitsch und Ludwig van Beethoven auf dem Programm – ein spannungsreicher Bogen von intensiver, nachdenklicher Musik bis hin zu kraftvollem Aufbruch und Zuversicht. Dirigent Gero Wittich gibt dazu eine kurze Einführung. Erstmals tritt das Orchester dabei in neuer Form auf. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Frederick Brütting wurde der gemeinnützige Verein AALEN Festival Orchester e. V. gegründet. Den Vorsitz übernimmt Dirigent Gero Wittich, stellvertretender Vorsitzender ist Konzertmeister Angelo Bard, die Funktion des Schatzmeisters liegt bei Tim Eberhardt.

INFO

Konzertwochenende „Licht und Schatten“

- Fr., 12. bis So., 14. Juni, Aalen
- Fr., 12. Juni, 20 Uhr – „Ankommen“, The Room (Gmünder Torplatz @aalenerjazzfest)
- So., 14. Juni, 11 Uhr – Familienkonzert „Hören und Staunen“, explorhino (www.explorhino.de)
- So., 14. Juni, 17 Uhr – Meisterkonzert, Stadthalle

Alle Informationen zu Tickets/Reservierung und rund um das Programm: www.aafo.de
Kontakt: info@aafo.de

MITTEILUNGEN AUS UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

EINLADUNG ZUM SENIORENAUSFLUG NACH KARLSRUHE UND BRUCHSAL

Barock und Fächerstadt

Am Donnerstag, 2. Juli findet der Seniorenausflug der Ortschaftsverwaltung Unterrombach-Hofherrnweiler nach Karlsruhe und Bruchsal statt.

Treffpunkt und Abfahrt ist um 7.30 Uhr auf dem Festplatz Unterrombach. Das Programm beginnt mit einer geführten Stadtbesichtigung in Karlsruhe, bei der zentrale Sehenswürdigkeiten vorgestellt und kurze Erläuterungen zu Geschichte und Gegenwart gegeben werden. Danach bleibt Zeit für eigene Erkundungen, Cafés oder kurze Ortsrundgänge, bevor das Mittagessen individuell organisiert wird. Anschließend fährt die Gruppe weiter nach Bruchsal zur Schlossbesichtigung: Vor Ort gibt es einen Überblick über das ba-

rocke Residenzschloss und seine prunkvollen Räume sowie Informationen zu Residenzgeschichten; zudem laden die Gartenanlagen zu ruhigen Momenten im Park ein. Die Rückkehr zum Festplatz Unterrombach ist gegen 19.30 Uhr geplant. Hinweis: Die Kosten betragen 45 Euro pro Person und beinhalten Busfahrt, geführte Touren sowie Schlossbesichtigung. Der Vorverkauf beginnt am Mittwoch, 27. Mai, zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle Unterrombach-Hofherrnweiler um 8.30 Uhr; wer früh kommt, erhöht die Chance auf einen Platz. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Ortschaftsverwaltung freut sich auf einen gemeinsamen sommerlichen Tag in Karlsruhe und Bruchsal.

BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB 2026 IN UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

Blühende Vielfalt: Jetzt mitmachen

Eine farbenfrohe Blütenpracht an Balkonen, Hauseingängen, Häuserfronten und in Vorgärten trägt maßgeblich zur Verschönerung unseres Ortsbildes bei. Nicht nur für uns Menschen sind ein blühendes Umfeld und eine abwechslungsreiche Blumenvielfalt eine große Freude. Auch für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten sind die unterschiedlichen Blumen und Pflanzen in Gärten und auf Balkonen essenziell.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der ortsteilegebundenen Ausgabe des Blumenschmuckwettbewerbs 2026 in Unterrombach-Hofherrnweiler teilzunehmen und ihren grünen Daumen

unter Beweis zu stellen. Der Wettbewerb gliedert sich in die bekannten Kategorien: Balkon, Vorgarten/Hauseingang, Häuserfront. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle Unterrombach-Hofherrnweiler unter 07361 52-2275, rathaus.unterrombach-hofherrnweiler@aalen.de entgegen. Neben den Kontaktdaten sollte dabei auch die Wettbewerbskategorie genannt werden. Die Anmeldung ist bis spätestens Dienstag, 30. Juni bei der Geschäftsstelle Unterrombach-Hofherrnweiler einzureichen. Die Bewertungskommission, bestehend aus Vertreterinnen und Vertreter des Ortschaftsrates Unterrombach-Hofherrnweiler und Mitgliedern des Vereins der Gartenfreunde Hofherrn-

weiler-Unterrombach, werden in der zweiten Julihälfte die Objekte vor Ort begutachten und bewerten. Alle Teilnehmenden, deren Blumenschmuck bewertet wurde, dürfen sich über eine Urkunde und einen attraktiven Preis freuen. Der Blumenschmuckwettbewerb soll als gemeinschaftlicher Beitrag für ein schönes Unterrombach-Hofherrnweiler sorgen. Der Ortschaftsrat Unterrombach-Hofherrnweiler freut sich auf viele kreative und blühende Balkone, Vorgärten, Hauseingänge und Häuserfronten. Wir wünschen allen Hobby-Gärtnerinnen und Hobby-Gärtnern viel Freude und Erfolg bei der Gartenarbeit und viel Glück beim Wettbewerb.

125 BÜRGERINNEN UND BÜRGER WURDEN FÜR IHRE WIEDERHOLTEN BLUTSPENDEN AUSGEZEICHNET.

Aalen ehrt seine Blutspenderinnen und Blutspender

Im Rahmen einer Feierstunde im kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses würdigte die Stadt Aalen in diesem Jahr 125 Bürgerinnen und Bürger, die wiederholt Blut gespendet haben. Auch Dewangens Ortsvorsteherin Andrea Zeißler, Hofens Ortsvorsteherin Susanne Huber, Waldhausens Ortsvorsteher Patrizius Gentner sowie Stadtrat Helmut Gentner nahmen an der Ehrung teil. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle dankte den Anwesenden für ihren Dienst am Nächsten und lobte gleichzeitig die Vorbildfunktion: „Mit der Blutspenderehrung wollen wir unsere große Dankbarkeit und Wertschätzung zum Ausdruck bringen“.

Gleichzeitig hob er den Einsatz der vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes hervor, die bei der Organisation und Durchführung der Blutspenden unverzichtbar seien.

Gemeinsam mit Matthias Wagner, dem Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands, überreichte er die Blutspenderehrendnadeln sowie die Präsente der Stadt Aalen. Der Kreisgeschäftsführer unterstrich in seinem Grußwort die Wichtigkeit der regelmäßigen Blutspendetermine und hob den Einsatz der Organisatoren hervor. Im vergangenen Jahr seien das 22 Spendetermine gewesen, bei denen insgesamt 3.158 Mal Blut gespendet worden sei. 136 Personen hätten zum ersten Mal ihr Blut gegeben.



Die geehrten Blutspenderinnen und Blutspender mit Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle (1. Reihe, 2.v.r.) sowie Kreisgeschäftsführer Matthias Wagner (1. Reihe, 1.v.r.), Stadtrat Helmut Gentner (1. Reihe, 1.v.l.), Ortsvorsteherin Andrea Zeißler (2. Reihe, 1.v.l.), Ortsvorsteherin Susanne Huber (3. Reihe, 1.v.l.) und Ortsvorsteher Patrizius Gentner (4. Reihe, 3.v.l.)
Foto: Stadt Aalen

Musikalisch umrandet wurde die Ehrungsfeier durch das Bläserquartett der Musikschule der Stadt Aalen, unter der Leitung von Laura Arino-Farnos.

GEEHRT WURDEN:

Für 10 Spenden:

Yannick Bauckhage, Jochen Baur, Valentin Bergstein, Henryk Buchta, Sina Daubner, Frankie Dizon, Martin Fähnle, Leonie Feifel, Daniela Feinauer, Andre-

as Fidler, Ivan Frank, Martin Gentner, Moritz Gillhuber, Orazio Giordano, Philipp Gockner, Janine Gold, Florian Goth, Gabriele Grimm, Max Irtenkauf, Tim Jäger, Michaela Janot, Matus Kalisky, Zoe Kapoor, Silke Koch, Felix König, Roswitha Körbl-Hoefer, Andrea Krätzschmar, Manuela Kraut, Jens Kresse, Julian Mayer, Lisa Neukamm, Simo Poljarevic, Frank Reichersdörfer, Patrick Reinelt, Barbara Rieger, Jannic Röger, Alena Röhrich, Michelle Ruf, Maik

Ruth, Amina Salkanovic, Veronika Schäfer, Alexander Schwarz, Ruth Schuster, Jan Stifter, Florian Strobel, Vera Szautner, Ertan Titz, Evangelos Tsipas, Özgür Uğuz, Florian Vogelsang, Lina Voßler, Jürgen Weckert, Franz Witzany, Dmitrij Zinchenko

Für 25 Spenden:

Jennifer Abale, Tanja Faber, József Fekete, Menno Feulner, Renate Gierke, Michaela Goßgilion, Emel Gülbahar, Clau-

dia Hägele, Tobias Hartig, Holger Hempel, Regine Herrmann, Jürgen Hirschmann, Stefan Hoffmeister, Roswitha Hubrich, Heiko Hubrich, Kerstin Jörke, Thomas Kaufmann, Stefan Kluge, Tobias Knecht, Mario Knisse, Jan Knödler, Thomas Köhne, Peter Ladenburger, Michaela Mendler, Lydia Munk, Dr. Martin Nalbach, Nadine Neher, Tanja Neuwirth, Norman Niewrzella, Heiko Nigmann, Bernd Rebmann, Christina Rieger-Stubenvoll, Gudrun Rosenstock, Annika Schall, Michael Schilling, Niklas Schmid, Horst Schuster, Marc Stroisch, Eva Zell

Für 50 Spenden:

Angelika Burk, Maria D'onofrio, Anton Erhard, Peter Gerber, Reinhold Heller, Frank König, Trish Lehman, Ulrich Leinmüller, Beate Schillke, Martin Stefaner, Kirill Suppes

Für 75 Spenden:

Peter Frankenreiter, Eva Haas, Andreas Haker, Bernhard Jansen, Reiner Klotzbücher, Ralph Koller, Alois Maier, Rita Matuschek, Hermann Meyer, Achim Plapp, Anton Schneider, Inge Stifter, René Uhlig

Für 100 Spenden:

Theo Haag, Antje Hochstatter, Rainer Rohrmoser, Sabine Schönberger, Tobias Schühle, Alexander Vogel,

Für 125 Spenden:

Dr. Tilman Schmachtel

Für 200 Spenden:

Hermann Teuber

Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen: Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de/bekanntmachungen durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO“ veröffentlicht.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

114. FNP-Änderung der Verwaltungsgemeinschaft Aalen

Bekanntmachung der Genehmigung / Wirksamwerden

Folgende Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) für die Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen ist vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 04.05.2026 (Az. RPS21-2511-443/15) genehmigt worden; die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht:

Bereich „Gewerbegebiet Bohnensträßle“ in Aalen-Hofherrnweiler (114. FNP-Änderung)

Feststellungsbeschluss vom 28.11.2025 (Gemeinsamer Ausschuss)

Die 114. FNP-Änderung führt zu folgenden neuen Darstellungen:

- Geplante Gewerbebaufläche ca. 1,2 ha

Maßgebend ist der Lageplan des Stadtplanungsamtes Aalen vom 26. April 2024.

GESETZLICHE WIRKSAMKEITSVORAUSSETZUNGEN

Es wird gem. § 215 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass

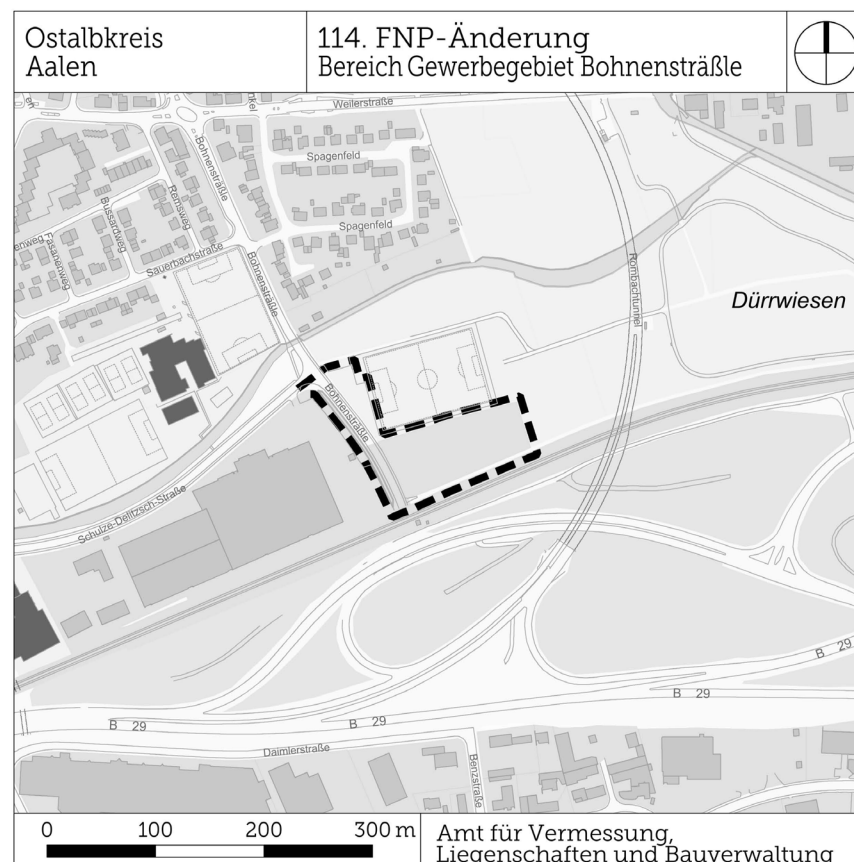
- eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieses Feststellungsbeschlusses nach § 4 Absatz 4 und 5 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich wird, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres geltend gemacht worden sind;

macht worden sind:

- eine etwaige beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 des Baugesetzbuches (BauGB),
 - eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes sowie
- etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) beim Zustandekommen des Flächennutzungsplans nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Aalen (Bürgermeisteramt) geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen sowie über das Genehmigungsverfahren und die Bekanntmachung verletzt worden sind.

Mit der Bekanntmachung der FNP-Genehmigung im Stadtinfo (Amtliche Bekanntmachungen) der Stadt Aalen und in den Amtsblättern der Gemeinden Essingen und Hüttlingen wird gem. § 6 Abs. 5 BauGB diese FNP-Änderung mit Datum vom 16.05.2026 wirksam.



Die FNP-Änderung (Lageplan und Begründung) kann während der Dienststunden (Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr) beim Stadtplanungsamt Aalen, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 5. Stock, 73430 Aalen eingesehen werden. Es wird empfohlen, einen Termin zur Einsichtnahme zu vereinbaren; es können auch außerhalb dieses Zeitraumes Termine vereinbart werden (Tel.: 07361/52-1511). Dort wird auch eine zusammen-

fassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB bereitgehalten.

Jedermann kann über diesen Plan und dessen Inhalt Auskunft verlangen.

Aalen, 11.05.2026
Bürgermeisteramt Aalen

Frederick Brütting
Oberbürgermeister

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kinderkirche im Meditationsraum; **Ostalbkrankenhaus:** So., 9 Uhr Evangelischer Gottesdienst; **Peter und Paul Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse So. 18 Uhr Maiandacht mit dem Frauenbund Hofherrnweiler/Unterrombach; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Stier; **Christuskirche:** Do., 10 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt, Pfarrer Stier-Simon So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Stier-Simon; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Dekan Dr. Kummer; **Ostalbkrankenhaus:** So., 9 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Schnürle; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dekan Dr. Kummer; **Weitere Gottesdienste:** Donnerstag, Christi Himmelfahrt 10 Uhr Stadtkirche Gottesdienst, Dekan Dr. Kummer; 11 Uhr Aalbümler, Gottesdienst im Grünen mit dem Posaunenchor Unterrombach, Pfarrerin Bender

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst